

Binnendifferenzierung durch Lernprodukte

GETVICO24, 20.10.2020

Manuela Vogelgesang

DaF-Lehrerin und Koordinatorin des Fortbildungsteams

Deutsche Schule Medellín

manuela.vogelgesang@outlook.de



Inhalt

1. Was ist ein Lernprodukt?
2. Lernprodukte im Lehr-Lern-Prozess
3. Übersicht über (digitale) Lernprodukte
4. Binnendifferenzierung durch Lernprodukte
5. Beispiele aus dem DaF-Unterricht
6. Feedback und Bewertung von Lernprodukten



Was ist ein Lernprodukt?

„Bei der Bearbeitung von Lernmaterialien und **herausfordernden Aufgabenstellungen** entstehen Lernprodukte **materialer Art** (z.B. Tabelle, Mindmap, Text, Skizze, Bild, Diagramm, Experiment, ...) oder auch **immaterieller Art** in Form von Erkenntnissen, kognitiven Strukturen, Urteilen und Werthaltungen. [...]

Das ist der **zentrale Lernschritt** und alle vorgängigen führen dahin, alle nachfolgenden bauen darauf auf.“

<http://www.lehr-lern-modell.de/lehr-lern-modell>

Lernprodukte im Lehr-Lern-Prozess nach Josef Leisen



Lernprodukte im DaF-Unterricht

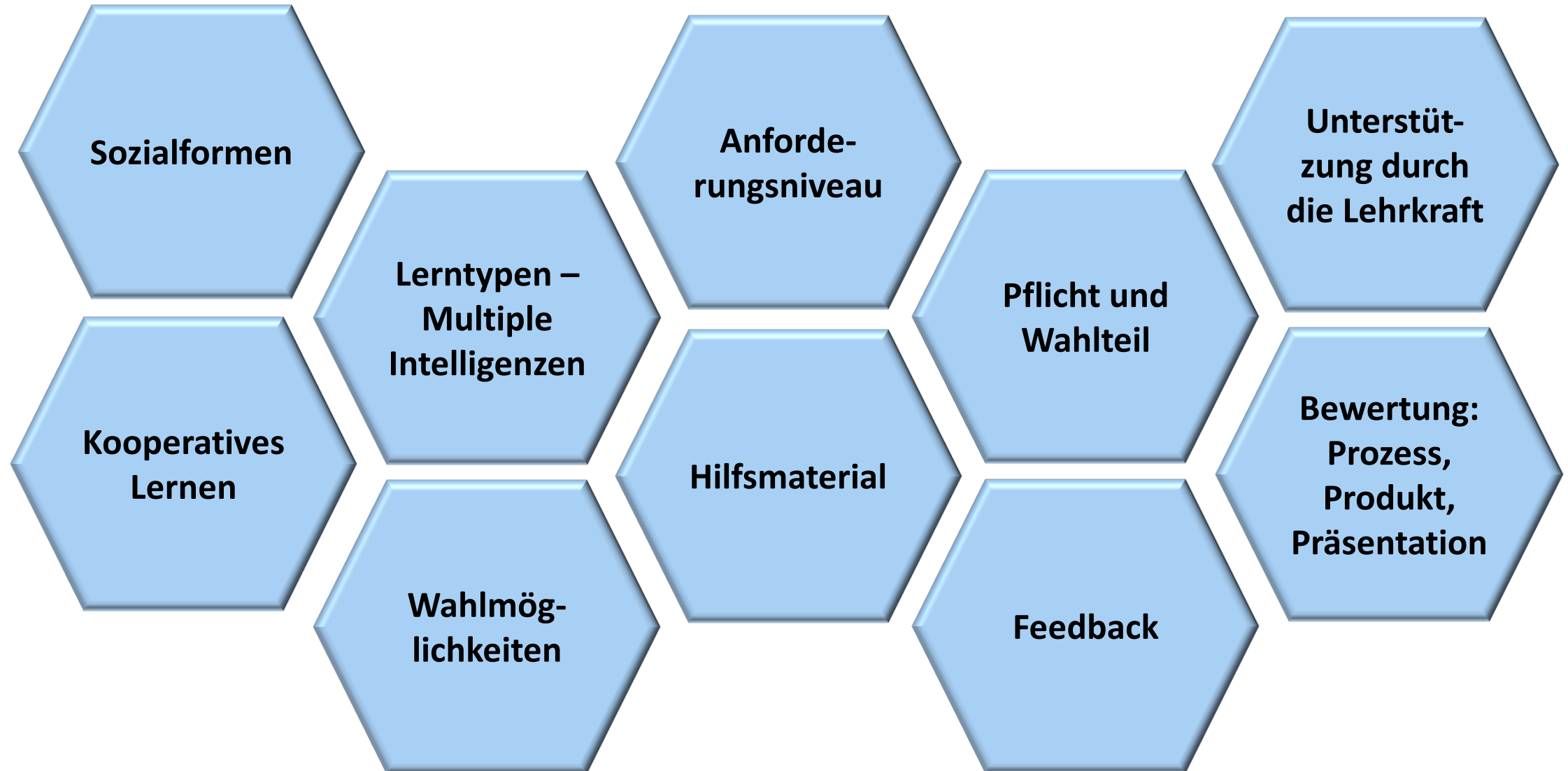
Analoge

- Collage
- Mind-Map
- Memory
- Lernlandkarte
- Rollenspiel
- Dialog
- Zeitung
- Zeitungsartikel
- Experiment
- Rätsel
- Theaterstück
- Concept Map
- Plakat
- Vortrag
- Leporello
- Debatte
- Buddy-Book
- Lapbook
- Gedicht
- Lied

Digitale

- Audio
- Podcast
- Video, Erklärvideo
- Sway
- Comic
- Infografik
- Wiki
- Audioguide
- PowerPoint
- Blogbeitrag

Binnendifferenzierung durch Lernprodukte



8. Klasse: Comic über Berufe in 100 Jahren



8. Klasse: Sway über die Corona-Zeit



**Wie lernt ihr virtuell?
Wie ist eure Meinung
über den virtuellen
Unterricht?**

Unser virtueller Unterricht ist eine Videokonferenz und die Aufgaben werden über die Schulseite geliefert. Normalerweise sind die Arbeiten sehr autonom, da wir keinen Lehrer haben, der uns daran erinnert, was wir tun müssen. Die meisten Schüler konzentrieren sich mehr darauf, virtuelle Klassen zu sehen, weil wir keine Mitschüler haben, mit denen wir sprechen können, aber es entstehen noch mehr Zweifel, da wir nicht immer den Lehrer haben, um zu fragen. In virtuellen Klassen haben wir mehr Hausaufgaben und wir werden müder als im Klassenzimmer. Normalerweise machen wir Texte und Aktivitäten mit Freunden. Unsere Lieblingsaktivitäten sind Kahoot, Menti und andere Aktivitäten, die im Handy sind. Wir mögen keine individuellen Aktivitäten und wenn wir nur Texte schreiben.

8. Klasse: Modevideo



12. Klasse: Lernplakate zu den Prüfungsthemen des IB

IDENTITÄTEN

SOZIALE ORGANISATION

EIN PLANET FÜR ALLE

LERNPLAKATE ZU DEN IB-THEMEN

KLASSEN 12C UND 12D - 2020

DER MENSCH ALS GLOBALER KONSUMENT

Globalisierung
1960 -2000: Steigerung des weltweiten Exports um 936%
Warenexport in Deutschland:
1990 348 Milliarden Euro
2017 1279 Milliarden Euro

Doch es gibt Probleme...
Die Hälfte der Lebensmittel wird weggeworfen
Rohstoff Verbrauch pro Kopf ist gestiegen

Touristen im Jahr 2000:
1184 Millionen Leute
17mal mehr als 1960

Konsumverhalten
Zunehmender Besitz bedeutet zunehmender Wohlstand!
Am wichtigsten: Wohnen, Ernährung und Bekleidung
Positive Entwicklung der deutschen Wirtschaft

FAIR TRADE!

Was ist das?
Sicherung von menschenwürdigen Arbeitsbedingungen
Industrieländer wie Deutschland helfen Schwellenländern
Bessere Preise für Kleinbauernfamilien

Es gibt aber auch Nachteile...
Produkte sind teurer
Nicht alle haben eine fair gehandelt Version
Man findet sie nur in ausgewählten Läden

16 Bananenfirmen helfen während der Covid-19 -Krise
Schon 55 000 US-Dollar aus Fairtrade-Prämien wurden gespendet

Über 280 Partnerunternehmen bieten mehr als 4.000 Fairtrade-Produkte an
Produkte wie Bananen, Blumen und Kaffee kommen aus Kolumbien

Feedback und Reflexion von Lernprodukten

```
graph LR; A[Selbsteinschätzung] --> B[Peer-Feedback]; B --> C[Lehrer-Feedback]; D[Planungsphase] --> E[Arbeitsphase]; E --> F[Präsentationsphase]
```

Selbsteinschätzung

Peer-Feedback

Lehrer-Feedback

Planungsphase

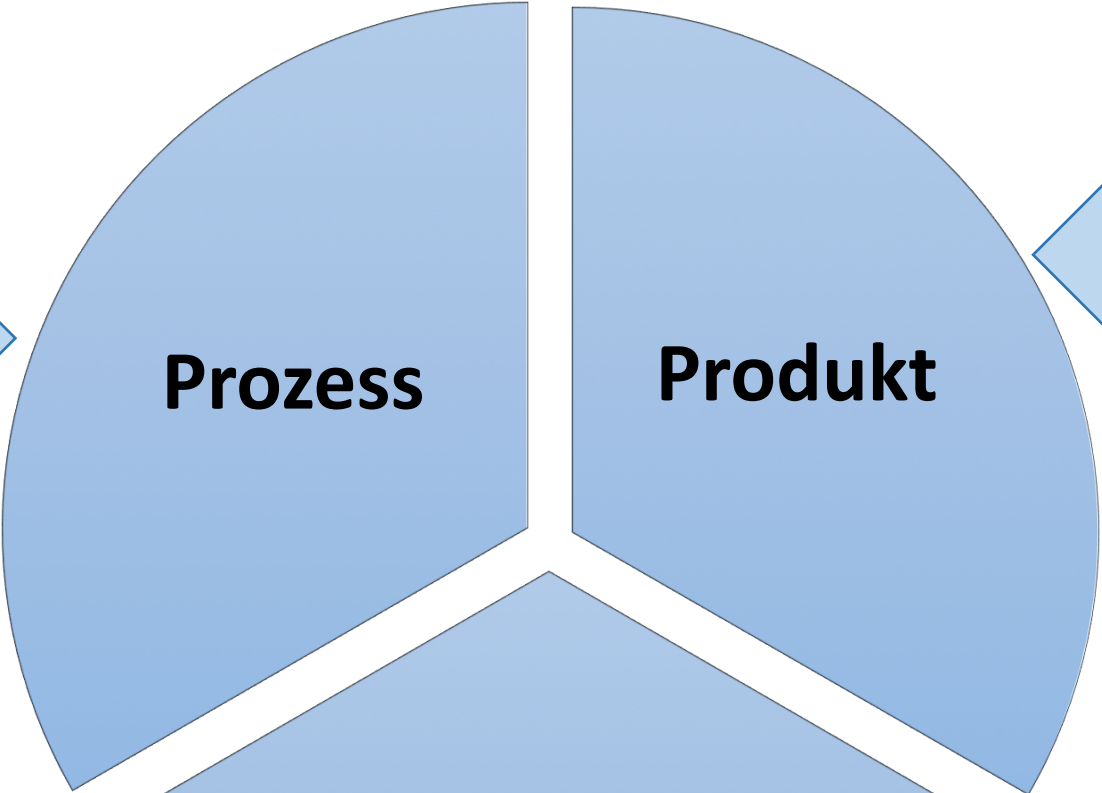
Arbeitsphase

Präsentationsphase

Bewertung von Lernprodukten

3-P

- Arbeitsorganisation
- Materialorganisation
- Pünktliche Abgabe
- Arbeitssprache Deutsch
- Reflexion
- Peer-Feedback



- Inhalt und Aufbau
- Sprachliche Richtigkeit
- Wortschatz & Strukturen
- Originalität der Umsetzung
- (Aussprache & Intonation)

- Vortragsweise
- Interaktion

- Inhalt und Aufbau
- Sprachliche Richtigkeit
- Wortschatz & Strukturen
- Aussprache & Intonation

Schülerfeedback zur Arbeit mit Lernprodukten

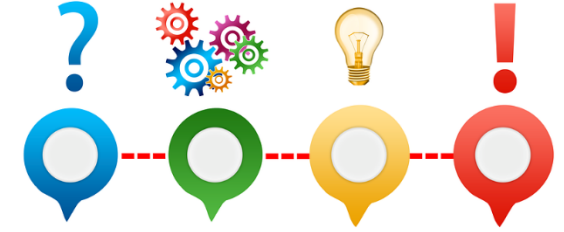
„Es hat uns **Spaß gemacht**, den Podcast über unser Leben in der Corona-Zeit zu erstellen.“

„Wir glauben, dass wir am besten **Teamwork** geleistet haben, weil wir uns immer **gegenseitig helfen** und **Ideen zur Verbesserung** einbringen.“

„Was uns an diesem Lernprodukt am besten gefallen hat, ist, dass es **etwas Anderes** war und wir **neue Wege erkunden** konnten, um Arbeiten zu **präsentieren**.“

„Uns hat am besten gefallen, dass wir **viele Freiheiten** hatten zu arbeiten.“

Fazit



Lernprodukte ermöglichen es ...

- den Unterricht in vielfältiger Weise **binnendifferenziert** zu gestalten.
- **Kompetenzerwerb** sichtbar zu machen.
- die **Bewertung** nach verschiedenen, transparenten Kriterien vorzunehmen, die über sprachliches Können hinausreichen.
- die **Selbstständigkeit** der Lerner zu fördern.
- **Reflexions**prozesse und Selbsteinschätzung zu initiieren.
- individuelles und kooperatives **aktives Handeln** zu fördern und zu begleiten.

Fragen?



Verwendete Literatur

Leisen, Josef (2011): „Kompetenzorientiert unterrichten. Fragen und Antworten zu kompetenzorientiertem Unterricht und einem entsprechenden Lehr-Lern-Modell.“ In: Unterricht Physik. Heft 123/124: S. 4-10.

Leisen, Josef (2018): *Ein Lehr-Lern-Modell zum Lehren und Lernen*. Abrufbar unter: <http://www.lehr-lern-modell.de/>

Schellhorn, Sandra (2019): *Differenzierung durch Lernprodukte*. Impulsheft 11. Unveröffentlichtes Manuskript. Prozessbegleitung der Region 3. Quito.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

